

NEWSLETTER

des Schwarzwild-Kompetenzzentrum Thüringen – Nr. 1/2022

Aktueller Stand zum ASP-Geschehen in Deutschland

Insgesamt 3.150 Fälle der Afrikanischen Schweinepest (ASP) wurden bei Wildschweinen in Deutschland seit Ausbruch der Seuche im September 2020 durch das Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt (Stand 11. Januar 2022). Davon entfielen 2.321 Fälle auf Brandenburg, 820 auf Sachsen sowie 9 auf Mecklenburg-Vorpommern.

Herausforderungen und Perspektiven für Landwirtschaft und Jägerschaft in ASP-Zeiten

Am 18. Januar 2022 findet im Kultur- und Kongresszentrum in Bad Langensalza die Tagung „Herausforderungen und Perspektiven für Jäger und Landwirte in ASP-Zeiten“ statt. Die Meldungen über die Ausbreitung der ASP in Ost- und Norddeutschland geben Anlass zur Sorge. Auch das Risiko einer Viruseinschleppung nach Thüringen steigt. Wie kann der Tierseuche aus jagdlicher Sicht präventiv begegnet werden? Welche Auswirkungen hätte ein ASP-Ausbruch bei einem Thüringer Wild- oder Hausschwein für Landwirtschaftsbetriebe sowie für Jägerinnen und Jäger?

Beantwortet werden diese Fragen bei der kostenfreien Informationsveranstaltung, die am 18. Januar 2022 von 9:00 Uhr bis 14:45 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum in Bad Langensalza unter 2G-Plus-Auflagen stattfinden wird. Neben einer Teilnahme in Präsenz besteht die Möglichkeit, die Fachtagung online per Videostream zu verfolgen.

Weitere Informationen können Sie dem [Veranstaltungsflyer](#) entnehmen. Die Anmeldung erfolgt über das Schwarzwild-Kompetenzzentrum.

Schulungen Saufänge

In Zusammenarbeit mit dem Landesjagdverband Thüringen und dem Thüringer Forstamt Sonneberg organisiert das Schwarzwild-Kompetenzzentrum auch in diesem Jahr wieder Schulungen zur Errichtung und Betreiben von Schwarzwildfängen.

Aktuell werden folgende Schulungstermine angeboten:

| | |
|------------------|------------------|
| 4. Februar 2022 | 11. Februar 2022 |
| 18. Februar 2022 | 25. Februar 2022 |
| 4. März 2022 | 11. März 2022 |
| 18. März 2022 | 25. März 2022 |
| 8. April 2022 | 14. April 2022 |
| 29. April 2022 | |

Die Schulungen beginnen jeweils 9:00 Uhr und enden ca. 15:00 Uhr.

Der Lehrgang gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Dabei werden zunächst die rechtlichen Grundlagen, sowie der optimale Standort im Revier erörtert. Außerdem erfolgt eine Einweisung in die nötige Fangtechnik und die Auslöse-bzw. Funkauslösetechnik. Darüber hinaus sollen die Grundlagen des Schießens im Schwarzwildfang sowie die Grundlagen des sachgerechten Erlegens des gefangenen Wildes thematisiert werden. Die optimale Platzwahl und der Aufbau der Fanganlagen sollen anhand praktischer Übungen im Revier veranschaulicht werden. Die Teilnehmer werden selbst eingebunden und bauen gemeinsam eine Fanganlage im realen Einsatz auf. Die theoretische Einweisung erfolgt auf dem Gelände des Forstamtes, die praktische Unterweisung in umliegenden Wäldern.

Die Schulungen werden durch den Forstamtsleiter Roland Kaiser und den Berufsjäger Jürgen Schmidt angeleitet. Die Teilnahme an der Schulung ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über das Schwarzwild-Kompetenzzentrum. Die Durchführung der Schulungen findet unter 3G-Auflagen statt.

Polen: 1.000 Berufsjäger zur ASP-Bekämpfung

Die polnische Regierung plant den Einsatz von 1.000 Berufsjägerinnen und -jägern im Kampf gegen die ASP. Die Aufgabe dieser soll darin liegen, die örtlichen Jägerinnen und Jäger bei der Jagd auf Schwarzwild zu unterstützen. Laut dem Staatssekretär für Landwirtschaft Lech Kolakowski seien drastische Maßnahmen nötig, um die ASP im Wildschweinbestand zu bekämpfen. Sollten es bis März 2022 nicht gelingen den Schwarzwildbestand zu reduzieren, werden laut staatlichen Berechnungen 1,2 Millionen Jungtiere gefrischt. Außerdem soll das Schießen aus dem Auto heraus legalisiert werden um so die Jagd auf Schwarzkittel zu erleichtern.

ASP in Italien

Im Nordwesten Italiens ist das ASP-Virus bei einem verendeten Wildschwein nachgewiesen worden. Dies wurde durch das nationale Referenzlabor bestätigt. Der Fundort Ovada befindet sich in der Provinz Alessandria 30 km nordwestlich von Genua und 85 km südöstlich von Turin. Italien galt bisher mit Ausnahme der Insel Sardinien als ASP-frei.

In eigener Sache

Das Schwarzwild-Kompetenzzentrum Thüringen wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesundes neues Jahr 2022!